



AHPGS – Geschäftsstelle
Sedanstr. 22
D-79098 Freiburg

Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0
Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16
E-mail: ahpgs@ahpgs.de
Home: www.ahpgs.de

Fach	Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeitstudium
Hochschule	Universität Kassel
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Sozialwesen
Kontaktperson	Dipl. Päd. Britta Karner
Telefon	0561/8042931
Fax	0561/8042059
E-Mail	b.karner@uni-kassel.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS e.V.)
Datum der Akkreditierung	26.07.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012 (5 Jahre ab Beginn des Studienganges im WS 2007/2008)
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 16.09.2008 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der zum Wintersemester 2007/2008 erstmals angebotene konsekutive Master-Studiengang „Sozialpädagogik an beruflichen Schulen“ wird ab dem Wintersemester 2009/2010 unter der Studiengangsbezeichnung „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ fort geführt.</p> <p>Der konsekutive Master-Studiengang umfasst 120 ECTS-Punkte nach dem „European Credit Transfer System“ bzw. einen Gesamt-Workload von 3.600 Stunden. Das Studium gliedert sich in 510 Stunden Präsenz- und 2.580 Stunden Selbstlernzeit. Hinzu kommt ein Praktikum im Umfang von 510 Stunden. Der Studiengang besteht aus insgesamt acht Modulen.</p> <p>Der in der Form des Vollzeitstudiums angebotene und in seinem Profil stärker anwendungsorientierte konsekutive Master-Studiengang hat eine besondere berufsqualifizierende Ausrichtung: Aufbauend auf einem grundständigen sechsemestrigen Studium der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik / Sozialarbeit erfolgt im Master-Studium eine Fokussierung auf die Berufsfelder der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind ein Bachelor-Abschluss im Fach „Soziale Arbeit“ der Universität Kassel (am 15.06.2006 akkreditiert) mit mindestens der Note „gut“ oder ein anderer erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Sozialen Arbeit (Bachelor „Sozialpädagogik“, „Sozialarbeit“ oder „Soziale Arbeit“; Diplom „Sozialarbeit“, „Sozialpädagogik“ oder „Sozialarbeit und Sozialpädagogik“) mit der Mindestnote „gut“. Notwendig sind des Weiteren Praxiserfahrungen in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe über einen Zeitraum von</p>

	<p>mindestens 3 Monaten.</p> <p>Die Regelstudienzeit in dem jeweils im Wintersemester beginnenden Studiengang ist auf vier Semester angelegt. Der Fachbereich hat eine Zielzahl von 30 Studierenden pro Jahr festgelegt.</p> <p>Es handelt sich bei diesem Master-Studiengang nicht um einen klassischen Lehramtsstudiengang mit der Fachrichtung Sozialpädagogik. So ist z.B. kein zweites Unterrichtsfach in das Studienprogramm integriert. Das Studium gilt nicht als erste Phase der Lehrerbildung, die automatisch zur zweiten Phase, dem Referendariat, führt. Der Master-Studiengang ist also kein originärer Lehramts-Studiengang und er führt in Hessen nicht unmittelbar ins Referendariat – erfolgt eine Aufnahme ins Referendariat so als Quereinstieg. Voraussetzung für das Referendariat ist in der Regel eine längerjährige, mindestens zweijährige Berufspraxistätigkeit nach dem Studium.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Dem konsekutiven Master-Studiengang „Sozialpädagogik an beruflichen Schulen“ - jetzt „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ - liegt aus Sicht der Gutachter ein innovatives und stimmiges Konzept zugrunde und lässt erwarten, dass die Studierenden in der Qualifizierung für eine Berufspraxis auf Master-Niveau ausgebildet werden. Der Studiengang wird getragen von einem engagierten Fachbereich mit genügend personellen und sachlichen Ressourcen. Er hat zudem die Unterstützung der Hochschulleitung. Der Studiengang erfüllt die Vorgaben der Kultusministerkonferenz.</p>
Web-Seite	http://www.uni-kassel.de/fb4/studiengaenge.htm
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.